

# Friederikes Wi(e)dersprüche

Sendung Oktober 2014

Sendetext mit Quellen

- ANT:** ...wir haben wieder einen wichtigen Gedenktag, Friederike!
- FRI:** Also, Anton, Du mit Deinen ewigen Gedenktagen!
- ANT:** Ich mag nun mal Gedenktage.
- FRI:** Um was geht es denn?
- ANT:** (sehr wichtig) Es geht um den Wiener Kongress<sup>1</sup>, der ziemlich genau vor 200 Jahren eröffnet wurde!
- FRI:** Wiener Kongress? Haben sie da nicht immer getanzt?
- ANT:** Ja, es hieß so: der Kongress tanzt!
- FRI:** Ach ja, dem Fürsten von Ligne schreibt man das Wort zu: „Der Kongress tanzt, aber er kommt nicht voran! Es sickert auch nichts durch als der Schweiß der tanzenden Herrn ... Dies ist ein Kriegskongress, kein Friedenskongress“.
- ANT:** Haben die wirklich so viel getanzt?
- FRI:** Der offizielle Gastgeber, der Kaiser Franz I von Österreich wollte seinen Gästen den Aufenthalt in Wien so angenehm wie möglich machen!
- ANT:** Wie viel Gäste waren das denn?
- FRI:** Es waren ja alle europäischen Staaten (außer der Türkei) eingeladen, also etwa 200 Staaten, Herrschaften, Städte und Kooperationen; zusammen mit Beobachtern und Presseleuten etwa 30.000. Und das bei einer Stadt von nur 265.000 Einwohnern!
- ANT:** Wien hatte damals 265.000 Einwohner?
- FRI:** Ja, es ist ja 200 Jahre her!
- ANT:** Wie kam es denn überhaupt zu so einem großen Kongress?
- FRI:** In Europa war es vor allem durch Napoleon länger als zwanzig Jahre zum Krieg gekommen. Nach der Völkerschlacht bei Leipzig erfolgte die Abdankung von Napoleon am 6. April 1814 und seine Verbannung auf die Insel Elba.
- ANT:** Hat der so ein Chaos hinterlassen?
- FRI:** Ja, der hat doch sogar 1812 Moskau besetzt!
- ANT:** Aber beim Rückzug verlor er doch praktisch seine ganze Armee!
- FRI:** Jedenfalls waren die europäischen Herrscher es leid, dass dauernd Krieg in Europa war, der auch mehrere Millionen Menschenleben gekostet hat.
- ANT:** Da wäre auch ich sauer gewesen!
- FRI:** Die Herrscher wollten das Gleichgewicht in Europa wieder herstellen. Da gab es zunächst ein Treffen in England, an dem die Könige und die führenden Minister teilnahmen.
- ANT:** Haben die dann den Wiener Kongress organisiert?

<sup>1</sup> Mit Verhandlungen statt Kriegen aus Europas Krise (NZZ 19.9.2014)  
Wiener Kongress (Wikipedia geholt 1.11.2014 unter: [http://de.wikipedia.org/wiki/Wiener\\_Kongress](http://de.wikipedia.org/wiki/Wiener_Kongress))

- FRI:** Ja, sie haben einen Aufruf erlassen, dass alle europäischen Staaten im November 1814 sich in Wien treffen sollen, um das europäische Gleichgewicht wieder herzustellen.
- ANT:** Und dann kamen alle?
- FRI:** Ja, die förmliche Eröffnung fand am 1. November 1814 statt, Kongresspräsident wurde Fürst Metternich, der Außenminister von Österreich. Aber sie traten niemals zu einem Plenum zusammen. Es gab 13 Sonderkommissionen, in denen Detailprobleme verhandelt wurden.
- ANT:** Ja, sag' mal, wenn da so viele Menschen in Wien, auch Könige und so, dort waren, was haben denn die Wiener dazu gesagt?
- FRI:** Die Wiener wurden doch nicht gefragt. Es gab doch praktisch keine Demokratie.
- ANT:** Und, politisch?
- FRI:** Der Generalsekretär des Kongresses schreibt im September 1814, nach dem er alle Persönlichkeiten aufzählt, die zum Kongress gekommen waren: „Die politischen Angelegenheiten, welche den Hintergrund dieses Bildes abgeben, haben indessen noch keinen wirklichen Fortschritt gebracht.“
- ANT:** War ja auch wohl ein schwieriges Thema.
- FRI:** Der Marschall Blücher sagt dazu: „Der Kongress gleicht einem Jahrmakel in einer kleinen Stadt, wo jeder sein Vieh eintreibt, um es zu verkaufen und zu vertauschen“.
- ANT:** Die wollten aber doch Frieden schaffen, nicht Schweine verkaufen?
- FRI:** Sie wollten nicht wirklich Frieden schaffen, sondern nur das europäische Gleichgewicht wieder herstellen, mit Garantien von den europäischen Großmächten – also Großbritannien, Österreich, Russland, Preußen, Frankreich). Allerdings nur unter den Monarchen!
- ANT:** Und es ging nicht so recht voran?
- FRI:** Nein!
- ANT:** Aber da die heute nicht mehr tanzen, muss es irgendwie zu Ende gegangen sein!
- FRI:** Ja, das ging es, sogar recht schnell. Und jetzt die große Sensation: Im März 1815 gelingt es Napoleon, von Elba zu entkommen und Paris zu erobern.
- ANT:** Da müssen die in Wien ja richtig Panik gekriegt haben.
- FRI:** Richtig, die Schlussakte des Kongresses wurde am 9. Juni 1815 unterschrieben – 9 Tage später wird Napoleon in der Schlacht von Waterloo besiegt und dann nach St. Helena verbannt.
- ANT:** Und was hat der Wiener Kongress nun gebracht?
- FRI:** Ein Kräftegleichgewicht in Europa, das immerhin bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs, also 100 Jahre gehalten hat. Zweitens wurde Großbritannien als führende See- und Handelsmacht anerkannt. Und es entstand ein Gefühl der Sicherheit untereinander.
- ANT:** Das war es?
- FRI:** Nein, noch dazu: Religionsfreiheit in Europa, ein gemeinsames Seerecht und eine Ächtung der Sklaverei!

- ANT:** Und für Deutschland?
- FRI:** Das „Heilige Reich Deutscher Nation“ wird ersetzt durch den Deutschen Bund, gegründet aus 35 Fürstentümern und 4 Stadtstaaten mit einem Bundestag.
- ANT:** Bundestag? 1812?
- FRI:** Ja, dieses Gremium hieß damals auch so, war unter österreichischer Aufsicht und tagte in Frankfurt.
- ANT:** Dann gab es damals sicher schon einen Kriegsminister?
- FRI:** Darüber habe ich nichts gelesen, aber ich vermute schon, dass die Staaten auch damals schon Kriegsminister hatten.
- ANT:** Aber sie hatten bestimmt keine Kriegsministerin!
- FRI:** 1812? Eine Ministerin? Sehr unwahrscheinlich!
- ANT:** Und weißt du, Friederike, seit wann wir diese Kriegsministerin haben? Gab es das schon mal, eine Frau, zuständig für Krieg und Mord??
- FRI:** Ursula von der Leyen ist seit einem Jahr Kriegsministerin und in diesem Amt die erste Frau<sup>2</sup>
- ANT:** Ich hab da was Komisches gelesen, was mit drei großen A`s, die genauen Worte habe ich vergessen, klang so wie „Bundeswehr A\_A\_A“ - das heißt doch sicher „Alle Armeen Abschaffen!“
- FRI:** Alle Armeen Abschaffen? Na, das wär' doch was!
- ANT:** Was denn sonst? Kann doch gar nichts anderes heißen!
- FRI:** Naja, vielleicht doch etwas anderes! Da gab es doch so`ne Kampagne, ist aber schon etwas her, so was wie „unsere Bundeswehr soll schöner werden“.
- ANT:** **Geb'** ich mal ins Internet ein; schau her, da hat ein Wochenmagazin was zu geschrieben...
- FRI:** ...ich les' mal vor: „Die Bundeswehr soll schöner werden - so will es die Verteidigungsministerin. Fernseher, Teilzeit, Kinderkrippen hat sie der Truppe verordnet.“<sup>3</sup>
- ANT:** Die haben Sorgen, wo es um Leben und Tod geht beim Militär... !
- PAP:** Militär gehört abgeschafft!
- ANT:** Genau, Frieda, Militär gehört abgeschafft!
- FRI:** Jetzt fällt mir auch wieder der Titel der Kampagne ein: „Bundeswehr auf der Überholspur“, mal schauen, ob wir dazu was im Internet finden?
- Klick, Klick, klick
- ANT:** Ja, schau mal hier, direkt aus dem Kriegsministerium: „Die Bundeswehr wechselt auf die Überholspur“.

<sup>2</sup> Wikipedia, Ursula von der Leyen, Politische Laufbahn ([http://de.wikipedia.org/wiki/Ursula\\_von\\_der\\_Leyen](http://de.wikipedia.org/wiki/Ursula_von_der_Leyen))

<sup>3</sup> Spott über Bundeswehr-Reform, SPIEGEL ONLINE, 04. Juni 2014, (<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/bundeswehr-ursula-von-der-leyen-verteidigt-ihre-reformplaene-a-973392.html>)

- FRI:** Wie beim Autorennen. Und hier sind auch die drei großen A's: Aktiv, Attraktiv, Anders<sup>4</sup>
- ANT:** Da bin ich richtig enttäuscht; war doch viel besser: Alle Armeen abschaffen. So, aber jetzt erzähl mal was sich nun wirklich hinter den drei großen A's verbirgt:
- FRI:** Gern, erstes A wie **Aktiv**, ich zitiere von der Leyen: „Der Erlebnissfaktor ist und bleibt einer der wichtigsten Pluspunkte im Vergleich zu anderen Arbeitgebern“<sup>5</sup>. (*Spöttisch:*) Der Erlebnissfaktor der Bundeswehr.
- ANT:** Erlebnis? Im Ernstfall? Auslandseinsätze sind kein Erlebnisurlaub.
- FRI:** Zweitens A wie **Attraktiv**, denn bei der Bundeswehr soll es attraktive „Karrierewege“ geben<sup>6</sup>.
- ANT:** Klingt so nach Pfadfindern.
- FRI:** Wieder Originalton Von der Leyen: „Durch die neutrale Brille betrachtet ist die Bundeswehr ein Sicherheitsunternehmen, eine Reederei, eine Fluglinie, ein Logistikkonzern, ein medizinischer Dienstleister – alles auf Top-Niveau und weltweit vernetzt“<sup>7</sup>.
- ANT:** Klar, die Bundeswehr ist weltweit einsetzbar, nicht bloß zur Landesverteidigung, wie es im Grundgesetz steht.
- FRI:** Drittens A wie **Anders**, ganz am Ende wird die Katze aus dem Sack gelassen.
- ANT:** Welche Katze denn?
- FRI:** Am Ende der Pressemitteilung heißt es: „Die Soldatinnen, Soldaten und zivilen Beschäftigten der Bundeswehr üben einen ganz besonderen Beruf aus – unter Umständen sogar **unter Einsatz ihres Lebens**.“
- ANT:** (*entsetzt*) Welcher Arbeitgeber darf denn so was von seinen Mitarbeitenden verlangen !
- FRI:** Und deswegen heißt es im Werbespot vom Verteidigungsministerium ganz am Schluss: „Das macht ... die Bundeswehr als Arbeitgeber **unverwechselbar**“<sup>8</sup>.
- ANT:** Friederike, warum macht die Von der Leyen so einen Werbefeldzug? Laufen ihr die Leute davon?
- FRI:** Das ist wohl so, aber, Anton, davon Laufen ist bei diesem Arbeitgeber nicht so einfach.
- ANT:** Wieso, können die denn nicht kündigen so?

<sup>4</sup> Bundesministerium der Verteidigung, Pressemitteilung vom 30.05.2014.: Die Bundeswehr wechselt auf die Überholspur ([http://www.bmvg.de/portal/a/bmvg/!ut/p/c4/NYxNC8lwEET\\_UTapetCbpSKiJxG0XiRtl3Sh-WC7rRd\\_vA3oDLw5PBh4wtJgZ3JWKAY7wAPqInbNWzV-dioxjiP-xpMI0jAFh0FZbnuaX4U2a7jnlw5VGwNKpmAQWujYSmSVIsuQzcS8GEUd1NpUpTb6H\\_PZni-H463YrKpTeYXk\\_f4LPUDqMg!!!](http://www.bmvg.de/portal/a/bmvg/!ut/p/c4/NYxNC8lwEET_UTapetCbpSKiJxG0XiRtl3Sh-WC7rRd_vA3oDLw5PBh4wtJgZ3JWKAY7wAPqInbNWzV-dioxjiP-xpMI0jAFh0FZbnuaX4U2a7jnlw5VGwNKpmAQWujYSmSVIsuQzcS8GEUd1NpUpTb6H_PZni-H463YrKpTeYXk_f4LPUDqMg!!!))

<sup>5</sup> Mehr als nur ein Slogan: Bundeswehr in Führung – Aktiv. Attraktiv. Anders, Berlin, 18.06.2014 ([http://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/!ut/p/c4/NYvBCslwEET\\_KNsiGvRmKYggHrxovZS0Xetiuyrxlz8eJODMzAMvBm4QzK7D41OybOb4AZNT7sumi4OaF5OhFDQdIEHfEd8SkvcPkIqgUe45n\\_a9Z5RcyqyUspRnHoxixedMgkiRGaoCnKuipt8Vf53Z7sYXNer2x9rC6wzPP-B1kpm0!/](http://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/!ut/p/c4/NYvBCslwEET_KNsiGvRmKYggHrxovZS0Xetiuyrxlz8eJODMzAMvBm4QzK7D41OybOb4AZNT7sumi4OaF5OhFDQdIEHfEd8SkvcPkIqgUe45n_a9Z5RcyqyUspRnHoxixedMgkiRGaoCnKuipt8Vf53Z7sYXNer2x9rC6wzPP-B1kpm0!/))

<sup>6</sup> Mehr als nur ein Slogan: Bundeswehr in Führung – Aktiv. Attraktiv. Anders, s.o.

<sup>7</sup> Mehr als nur ein Slogan: Bundeswehr in Führung – Aktiv. Attraktiv. Anders, s.o.

<sup>8</sup> Mehr als nur ein Slogan: Bundeswehr in Führung – Aktiv. Attraktiv. Anders, s.o.

- FRI:** Nein, Anton, wenn Du Zeit- oder Berufssoldat bist, kannst Du nur die Entlassung beantragen.
- ANT:** Und – ist das nicht das Gleiche?
- FRI:** Du musst ganz besondere Gründe anführen, z.B. bei einer „besonderen Härte“ können sie Dich entlassen...
- ANT:** Besondere Härte, also, das werden wohl Ausnahmefälle sein ...
- FRI:** Oder du kannst die Entlassung beantragen, wenn Du nachträglich als Kriegsdienstverweigerer anerkannt worden bist<sup>9</sup>.
- ANT:** Kriegsdienstverweigerer, nachdem ich mich zunächst für die Bundeswehr verpflichtet habe, da muss ich bestimmt 'ne handfeste Begründung haben... .
- FRI:** So ist es, aber die Zahl der aktiven Soldaten, die den Kriegsdienst nachträglich verweigern, ist am Steigen<sup>10</sup>.
- ANT:** Der Bundeswehr rennen die Leute weg??
- FRI:** Und die Bundeswehr hat Schwierigkeiten, geeigneten Nachwuchs zu finden<sup>11</sup>. Seit Mitte 2011 mit dem Aussetzen der Wehrpflicht gibt es nicht mehr die Wehrpflichtigen, die einfach zum Teil bei der Bundeswehr geblieben sind.
- ANT:** Vielleicht auch mangels beruflicher Alternativen
- FRI:** Und außerdem gibt es heute weniger Schulabgänger, um die sich zur Zeit alle Arbeitgeber reißen<sup>12</sup>.
- ANT:** Und deswegen macht die Von der Leyen so verrückte Kampagnen mit Fernseher, Teilzeit, Kinderkrippen und für die Kleinsten die CD: Karl, der Bärenreporter<sup>13</sup>.

<sup>9</sup> Vgl. § 46 Abs.2 Nr. 7 Soldatengesetz: Ein Berufssoldat ist zu entlassen, ... wenn er als Kriegsdienstverweigerer anerkannt ist;

<sup>10</sup> Wenn Berufssoldaten den Kriegsdienst verweigern (die Welt, 05.05.2014)

<sup>11</sup> Überblick: Das „Gesetz zur Steigerung der Attraktivität des Dienstes in der Bundeswehr“, Berlin, 29.10.2014, Presse- und Informationsstab BMVg ([http://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/lut/p/c4/DcaxDYQwDAXQWW4Bu6djC44G2fAvWikMMgmRmP7Qax7P\\_HK5LUm1w6XwxN\\_VBu2kfQNliTAESJtvuDr2WMyXX3vTPJFEtYyScKE-1KAILbZmPvP4-QMySEqZ/](http://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/lut/p/c4/DcaxDYQwDAXQWW4Bu6djC44G2fAvWikMMgmRmP7Qax7P_HK5LUm1w6XwxN_VBu2kfQNliTAESJtvuDr2WMyXX3vTPJFEtYyScKE-1KAILbZmPvP4-QMySEqZ/))

<sup>12</sup> Die Lage der Personalgewinnung in der Bundeswehr, Berlin, 05.03.2014, Presse- und Informationsstab BMVg ([http://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/lut/p/c4/NYs9D4JAEET\\_0S0XC4UOQjS2xASwMQdscON9kHXxGn-8d4UzyWveDNwh1ZsPrUYoeGNhgHGmaopqigsq85ldrcW3ikiCjA95okMPfT6mwRw8SqaGf0pc2UhgTQUWm83OnlyiBcZCt40-Fv\\_ob3np6\\_PtVB7aa9PB5lz9A2ngqj!/](http://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/lut/p/c4/NYs9D4JAEET_0S0XC4UOQjS2xASwMQdscON9kHXxGn-8d4UzyWveDNwh1ZsPrUYoeGNhgHGmaopqigsq85ldrcW3ikiCjA95okMPfT6mwRw8SqaGf0pc2UhgTQUWm83OnlyiBcZCt40-Fv_ob3np6_PtVB7aa9PB5lz9A2ngqj!/))

<sup>13</sup> „Bärenreporter“ Karl jetzt als DVD ([http://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/lut/p/c5/04\\_SB8K8xLLM9MSSzPy8xBz9CP0os3gnC58QHYNLIyOXACMzA8\\_A4GDvIGNzYwNfU\\_1w\\_eCUVH0\\_j\\_zcVP2CXAtHAO-pz9Q!/dl3/d3/L0IDU0IKSmdvS1VRa0tDbEVLQ2xFskIBIS9vUG9nQUVJUWhqRUNVSIJtRUFBQWtPQ2tLWEJLMHJYRIdnZ0JqQSEhLzRDMWI5V19OcjBnQ2t5UVNpR0IreVITaEZKa29sR0lpUi1BIS83X0I4TFRMMjkyMkRQMjYwSVFTU0tSMzczMFUwL1pPOXJJNzkyOTAwNjgvaWJtLmludi8yNzY4ODcyMTEwMjQvamF2YXgucG9ydGxldC5hY3Rpb24vc2hvd1NlY29uZGFyeUNvbnRibnQvZGUuY29uZXQuY29udGVudGludGVncmF0b3lucG9ydGxldC5jdXJyZW50LmklLzmxMzUzODJIMzMzMjJIMzEzNTMzMmUzNjMxMzAzMDMwMzAzMDMwMzA2ODZmNzE3YTc5NzIzNjY1MjAyMDIwMjAyMA!!/](http://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/lut/p/c5/04_SB8K8xLLM9MSSzPy8xBz9CP0os3gnC58QHYNLIyOXACMzA8_A4GDvIGNzYwNfU_1w_eCUVH0_j_zcVP2CXAtHAO-pz9Q!/dl3/d3/L0IDU0IKSmdvS1VRa0tDbEVLQ2xFskIBIS9vUG9nQUVJUWhqRUNVSIJtRUFBQWtPQ2tLWEJLMHJYRIdnZ0JqQSEhLzRDMWI5V19OcjBnQ2t5UVNpR0IreVITaEZKa29sR0lpUi1BIS83X0I4TFRMMjkyMkRQMjYwSVFTU0tSMzczMFUwL1pPOXJJNzkyOTAwNjgvaWJtLmludi8yNzY4ODcyMTEwMjQvamF2YXgucG9ydGxldC5hY3Rpb24vc2hvd1NlY29uZGFyeUNvbnRibnQvZGUuY29uZXQuY29udGVudGludGVncmF0b3lucG9ydGxldC5jdXJyZW50LmklLzmxMzUzODJIMzMzMjJIMzEzNTMzMmUzNjMxMzAzMDMwMzAzMDMwMzA2ODZmNzE3YTc5NzIzNjY1MjAyMDIwMjAyMA!!/))

**FRI:** Und hat noch eins drauf gesattelt: Das geplante Bundeswehrattraktivitätsgesetz, das Ende Oktober zunächst von der Bundesregierung beschlossen worden ist und danach ins Parlament kommt<sup>14</sup>

**ANT:** Die Bundeswehr als Lockvogel... .

**FRI:** 41 Stundenwoche im Grundbetrieb ... .

**ANT:** in Afghanistan?

**FRI:** Mehr Wehrsold, höhere Altersrente<sup>15</sup>....

**ANT:** wenn denn der Soldat/die Soldatin das Rentenalter erreicht.

**FRI:** Deswegen: Leute, fällt nicht auf die Bundeswehr rein, einmal drin, schwierig raus...

Kleine Pause

**ANT:** Es sei denn....

**FRI:** die Bundeswehr...

**ANT:** das Militär ... wird abgeschafft!

**PAP:** Militär gehört abgeschafft!

---

<sup>14</sup> Überblick: Das „Gesetz zur Steigerung der Attraktivität des Dienstes in der Bundeswehr“, Berlin, 29.10.2014 a.a.O.

<sup>15</sup> Überblick: Das „Gesetz zur Steigerung der Attraktivität des Dienstes in der Bundeswehr“, Berlin, 29.10.2014 a.a.O.